

#Die Regierungswege Gottes

„Und Mose kam und redete alle Worte dieses Liedes vor den Ohren des Volkes, er und Hosea, der Sohn Nuns. Und als Mose alle diese Worte zu ganz Israel zu Ende geredet hatte, da sprach er zu ihnen: Richtet euer Herz auf alle Worte, die ich euch heute bezeuge, damit ihr sie euren Kindern befehlt, dass sie darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu tun. Denn es ist nicht ein leeres Wort für euch, sondern es ist euer Leben; und durch dieses Wort werdet ihr eure Tage verlängern in dem Land, wohin ihr über den Jordan zieht, um es in Besitz zu nehmen“ (V. 44–47). Wir sehen in diesem Buch von Anfang bis Ende, wie Mose, dieser treue Knecht Gottes, damit beschäftigt ist, dem Volk die Pflicht eines unbedingten, von Herzen kommenden Gehorsams gegenüber dem Wort Gottes einzuprägen. Dieser Gehorsam war der Schlüssel zu Leben, Frieden, Fortschritt und Wohlfahrt für das Volk. Sie hatten nichts anderes zu tun, als zu gehorchen. Möge ein solch einfältiger, unbedingter Gehorsam auch uns kennzeichnen, in dieser Zeit der Verwirrung, in der der Wille des Menschen eine so schreckliche Rolle spielt! Die Welt und die sogenannte Christenheit handeln nach ihrem eigenen Willen, der sie bald in Finsternis stürzen muss. Unser Wunsch sollte es sein, den schmalen Pfad des Gehorsams gegenüber den gesegneten Geboten unseres Herrn und Heilandes zu gehen! Das allein wird unseren Herzen wirklichen Frieden geben. Mögen wir dann auch den Menschen dieser Welt und sogar Christen engherzig und weltfremd erscheinen, dann lasst uns doch nicht um Haaresbreite von dem Weg abweichen, den uns das Wort Gottes zeigt. Möge das Wort des Christus reichlich in uns wohnen und der Friede des Christus in unseren Herzen herrschen, bis zum Ende hin! Es ist bemerkenswert und eindrucksvoll, dass dies Kapitel mit einem neuen Hinweis auf die Regierungswege des HERRN mit seinem geliebten Diener Mose schließt (vgl. Verse 48–52). Ernst und demütigend ist die Regierung Gottes. Das Herz sollte bei dem bloßen Gedanken an Ungehorsam erzittern. Wenn ein so hervorragender Knecht wie Mose gerichtet wurde, weil er unbedachtsam mit seinen Lippen geredet hatte, was wird dann das Ende derer sein, die ihr Leben in gewohnheitsmäßiger Vernachlässigung der klaren Gebote Gottes und in eigenwilliger Verwerfung seiner Autorität dahingehen! * * * Fußnoten [1] Wie wahr ist das Wort: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR“ (Jes 55,8). Für den Menschen sind ausgedehnte Gebiete, reiche Hilfsmittel, gut geschulte Heere, mächtige Flotten usw. von großer Bedeutung. Gott aber nimmt keine Notiz von solchen Dingen. Sie haben für ihn nicht mehr Gewicht als Staub auf der Waagschale (vgl. Jes 40,21–23). Wie wichtig aber ist das kleine Palästina! Welche Ereignisse haben dort stattgefunden! Welche Pläne werden dort noch ausgeführt werden! Es gibt keinen Fleck auf der ganzen Erde, der für das Herz Gottes so interessant wäre, wie das Land Kanaan und die Stadt Jerusalem. Die Schrift ist voll von Beweisen dafür, und die Zeit nähert sich schnell, wo offenbare Tatsachen bewirken werden, was durch die klarsten Zeugnisse der Schrift nicht bewirkt worden ist, nämlich die Überzeugung bei den Menschen, dass das Land Israel den Mittelpunkt der Pläne Gottes bezüglich dieser Erde bildet. Alle anderen Völker verdanken ihre Bedeutung, ihr Interesse und den Platz, den sie in den Blättern der Schrift gefunden haben, nur der Tatsache, dass sie in der einen oder anderen Weise mit dem Land und dem Volk Israel in Verbindung gestanden haben. Daran denken die Historiker nicht. Wir sollten es jedoch tun.

